

## Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jutta Krellmann, Klaus Ernst,  
Dr. André Hahn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 18/11062 –

### Leiharbeit und Werkverträge in Bundesministerien, nachgelagerten Ämtern und Behörden

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Zahl der Leiharbeitsverhältnisse hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren deutlich erhöht. Der Bund selbst, seine Bundesministerien, nachgelagerten Ämter und Behörden spielten dabei eine zentrale Rolle.

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage muss auf verschiedene Datenquellen zurückgegriffen werden, da nicht alle gestellten Fragen aus einer einheitlichen Datenquelle heraus beantwortet werden können. Es werden Daten der Personalstandstatistik des Statistischen Bundesamtes und der Statistik der Bundesagentur für Arbeit genutzt, sowie Daten, die zur Beantwortung dieser und weiterer Kleiner Anfragen in der unmittelbaren Bundesverwaltung erhoben wurden, weil statistische Angaben über die Beschäftigung in Form von Leiharbeitsverhältnissen nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz von der Bundesregierung nicht zentral erhoben werden. Die im Rahmen der Anfragen in der unmittelbaren Bundesverwaltung erhobenen Daten geben die Ergebnisse wieder, die dort in der Kürze der Zeit ermittelbar waren.

1. Wie hoch war im Zeitraum von 2007 bis 2016 die Zahl und der Anteil der in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden eingesetzten Leiharbeitskräfte, und wie stellen sich jeweils die Anteile im Vergleich zur Gesamtwirtschaft dar (bitte jeweils jährlich insgesamt angeben sowie nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?

Auf die in der Antwort zu Frage 1 beigelegte Anlage 1 wird verwiesen.

Hinsichtlich der Zahl der in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden eingesetzten Leiharbeitskräfte gibt die Anlage 1 für die Jahre 2007 und 2008 die Angaben aus der Antwort der Bundesregierung zu

Frage 1 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 16/11327, für das Jahr 2009 die Angaben aus der Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 17/588, für das Jahr 2010 die Angaben aus der Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 17/4411, für das Jahr 2011 die Angaben aus der Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 17/8420, für das Jahr 2012 die Angaben aus der Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 17/12043, für das Jahr 2013 die Angaben aus der Antwort der Bundesregierung zu Frage 14 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 17/14311 und für die Jahre 2014 und 2015 die Angaben aus der Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/7272 wieder. Für das Jahr 2016 werden Daten verwendet, die im Rahmen der eigens vorgenommenen Befragung in der unmittelbaren Bundesverwaltung erhoben wurden.

Der Anteil der eingesetzten Leiharbeitskräfte wird durch diese per Ressortabfragen erhobenen Anzahlen der Leiharbeitskräfte einerseits und die einzelplanbasierten Beschäftigtenzahlen der Personalstandstatistik des Statistischen Bundesamtes andererseits berechnet. Die aus den verwendeten Datenquellen ermittelten Daten sind wegen unterschiedlicher Erhebungsmethoden nicht vollständig miteinander vergleichbar, da u. a. unterschiedliche Stichtage verwendet werden. Eine Anteilsberechnung allein an Hand der in der Bundesverwaltung vorliegenden Daten ist für den kompletten angefragten Zeitraum nicht möglich, weil die in der Bundesregierung eingesetzten Personal- und Stellenmanagementsysteme aus Gründen des Datenschutzes Personendaten nur begrenzt vorhalten. Eine Anteilsberechnung allein an Hand der Personalstandstatistik des Statistischen Bundesamtes ist ebenfalls nicht möglich, weil in dieser Statistik Leiharbeitskräfte nicht erhoben werden. Die Daten zum Stichtag 30. Juni 2015 sind in der Personalstandstatistik des Statistischen Bundesamtes die aktuellsten Daten. Für die Anteilsberechnung für das Jahr 2016 wird deshalb auf die im Rahmen der Ressortabfrage ermittelten Beschäftigtenzahlen zurückgegriffen. Für das Jahr 2016 liegt demnach der Anteil an Leiharbeitskräften bei 0,21 Prozent.

Hinsichtlich der Frage, wie sich jeweils die Anteile im Vergleich zur Gesamtwirtschaft darstellen, wird auf Anlage 2 verwiesen. Diese gibt Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit wieder. Die Statistik der Arbeitnehmerüberlassung basiert ab Berichtsjahr 2013 auf den Meldungen zur Sozialversicherung. Sie ist damit Bestandteil der Beschäftigungsstatistik. Dies ermöglicht eine kombinierte Auswertung mit allen Merkmalen der Beschäftigungsstatistik. Vor Berichtsjahr 2013 war eine direkte Auswertung der Leiharbeitnehmer aus der Beschäftigungsstatistik nicht möglich; näherungsweise wurden die Beschäftigten bei Betrieben mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in der Arbeitnehmerüberlassung herangezogen. Nachteil dabei war, dass so auch das Stammpersonal mit berücksichtigt wurde. Die Beantwortung bezieht sich aus Gründen der Vergleichbarkeit nur auf die direkte Auswertung der Leiharbeitnehmer aus der Beschäftigungsstatistik, weshalb die Zeitreihe erst ab 2013 beginnt. Zuletzt (Juni 2016) lag der Anteil der Leiharbeitnehmer an allen (sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig) Beschäftigten bei 2,8 Prozent und damit deutlich über dem durch die Ressortabfrage ermittelten Anteil in der unmittelbaren Bundesverwaltung (0,21 Prozent). Betrachtet man nur die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, so wird für den Anteil der Leiharbeitnehmer in der Gesamtwirtschaft ein Wert von 3,0 Prozent ausgewiesen.

2. Wie setzen sich die Beschäftigten in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. Bundesbehörden insgesamt nach Geschlecht, Alter, Behinderung, Staatsangehörigkeit zusammen, und wie ist die Verteilung der entsprechenden in Leiharbeit Beschäftigten (bitte nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?

Bezüglich der Frage, wie sich die Beschäftigten in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. Bundesbehörden insgesamt nach Geschlecht, Alter, Behinderung, Staatsangehörigkeit zusammensetzen, wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 18/101087 vom 6. Februar 2017 verwiesen. Hinsichtlich der Leiharbeitskräfte wird auf die beigefügte Anlage 3 verwiesen. Hierfür wurden Daten genutzt, die zur Beantwortung dieser Kleinen Anfragen durch eine Abfrage der unmittelbaren Bundesverwaltung erhoben wurden.

3. Wie hoch werden die Zahl und der Anteil der Leiharbeitskräfte nach aktueller Planung im Jahr 2017 liegen?

Es sind keine signifikanten Veränderungen gegenüber dem Jahr 2016 zu erwarten; das Auswärtige Amt plant, im Jahr 2017 keine Leiharbeitskräfte einzusetzen.

4. Welche personalwirtschaftlichen Vorgaben gibt es derzeit in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden für den Einsatz von Leiharbeitskräften (bitte die Vorgaben nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?

Zur Erstellung der Antwort wurde eine Abfrage der unmittelbaren Bundesverwaltung durchgeführt. Demnach gibt es derzeit für den Einsatz von Leiharbeitskräften folgende personalwirtschaftliche Vorgaben:

Ressort	Beschreibung etwaiger personalwirtschaftlicher Vorgaben	wo geregelt	für welchen Bereich geregelt	Anmerkungen
AA	-	-	-	Einsätze von Leiharbeitskräften werden nur in seltenen Ausnahmefällen nach Prüfung der Notwendigkeit und für begrenzte Zeiträume in möglichst kleinem Umfang gebilligt. Vorübergehender Personalmehrbedarf, befristeter Sonderbedarf an speziellen Fachkenntnissen sowie außerplanmäßige Vakanzanordnungen werden weit überwiegend anderweitig mit regulären Personalmaßnahmen durch den Einsatz eigenen Personals überbrückt (Abordnungen, Vertretungsregeln, Überstundenanordnungen, befristet Beschäftigte etc.)

Ressort	Beschreibung etwaiger personalwirtschaftlicher Vorgaben	wo geregelt	für welchen Bereich geregelt	Anmerkungen
<b>BMVg</b>	Über die jährlichen Vorgaben des BMF zur Buchung der Ausgaben aufgrund von Arbeitnehmerüberlassungsverträgen (Leiharbeit) bei den einschlägigen Titeln der Hauptgruppe 4 (siehe BMF II A 2 - H 1200/16/10027, DOK 2016/1096798 vom 20. Dezember 2016) bestehen keine personalwirtschaftlichen Vorgaben.	-	-	Zur Kompensation in der Regel kurzzeitiger und kurzfristiger Belastungsspitzen/Personalengpässe in den Truppenküchen kommt als ultima ratio Zeitarbeit zum Tragen. Vorrangig vor der Anforderung von Zeitarbeit werden interne Kompensationsmaßnahmen geprüft und – so weit möglich – ergriffen.
<b>BMAS</b>	- Bezahlung nach Equal Pay - Einhaltung Arbeitsschutz - Verschwiegenheitsklausel	AN-Überlassungsvertrag	gilt für alle Bereiche	Andere Möglichkeiten zur Deckung des Personalbedarfs haben Vorrang. Leiharbeiter werden nur ausnahmsweise eingesetzt.
<b>BMAS</b>	Ein Einsatz von Leiharbeitskräften käme lediglich für ungewöhnliche Ausnahmesituationen in Frage, wenn beispielsweise kurzfristig umfangreiche zusätzliche Aufgaben zugewiesen werden würden, ohne dass entsprechende eigene Personalkapazitäten zeitnah aufgebaut werden könnten.  Von dieser Möglichkeit musste allerdings noch kein Gebrauch gemacht werden.  - Bezahlung nach Equal Pay - Einhaltung Arbeitsschutz - Verschwiegenheitsklausel	Interne Festlegung	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)	Andere Möglichkeiten zur Deckung des Personalbedarfs haben Vorrang: - Aufgabenkritik - Beschäftigung eigenen Personals - Umschichtung von Personalkapazitäten usw.
<b>BMEL</b>	In Ausnahmefällen zur Überbrückung von Vakanzen bis zum Abschluss von Einstellungsverfahren.	Verwaltungspraxis	BMEL	-
<b>BMG</b>	Der Einsatz von Leiharbeitskräften erfolgt zur Deckung kurzfristiger Personalengpässe bzw. zur Überbrückung von Vakanzen bei Nachbesetzungen, die mit hauseigenem Personal nicht abgedeckt werden können. Nach einem Einsatz von 3 Monaten sind Leiharbeitskräfte berechtigt, sich auf interne Stellenausschreibungen zu bewerben.	k.A.	BMG	-
<b>BMWi</b>	-	-	-	Der Einsatz von Leiharbeitskräften erfolgt nur im Ausnahmefall. Es gibt hierzu keine personalwirtschaftlichen Vorgaben.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Ressort	Beschreibung etwaiger personalwirtschaftlicher Vorgaben	wo geregelt	für welchen Bereich geregelt	Anmerkungen
<b>BMI</b>	Projektarbeit mit überschaubarem Zeitraum, bzw. Überbrückung einer Zeitspanne mit hohem Arbeitsaufkommen und besonderer Arbeitsbelastung. Kein Ersatz für unbefristete Arbeitsverhältnisse.	Interne Regelung	BAMF, Operativer Bereich (Asyl)	-
<b>BMI</b>	Leiharbeitskräfte werden nur dann eingesetzt, wenn die Aufgabe keinen Aufschub duldet und zuvor sämtliche Alternativmöglichkeiten (Vertretungsregelung, Organisationsübergreifende Unterstützungen, Einstellung von Vertretungskräften gem. TVöD) ausgeschöpft wurden	Interne Regelung	THW	-
<b>BMUB</b>	Grundsatz equal-pay  Einsatz von Leiharbeitskräften nur in dringenden personalwirtschaftlichen Ausnahmefällen, z. B. bei gleichzeitiger krankheitsbedingter Abwesenheit des/der Stammbeschäftigten und seiner/ihrer Vertretung	-	-	Alle Leiharbeitnehmer/-innen werden grundsätzlich nach diesem Grundsatz vergütet

5. Für welche Tätigkeiten wurden im Jahr 2016 (oder, falls die Daten für das vergangene Jahr noch nicht zur Verfügung stehen, für das jüngste verfügbare Jahr) Leiharbeitskräfte eingesetzt (bitte die zehn häufigsten Tätigkeiten mit Fallzahlen auflisten und nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?

Auf die beigelegte Anlage 4 wird verwiesen. Hierfür werden Daten genutzt, die zur Beantwortung dieser Kleinen Anfragen durch eine Abfrage der unmittelbaren Bundesverwaltung erhoben wurden.

6. Aus welchen Gründen wurden Leiharbeitskräfte im vergangenen Jahr (oder, falls die Daten für das vergangene Jahr noch nicht zur Verfügung stehen, für das jüngste verfügbare Jahr) eingesetzt (bitte die fünf häufigsten Gründe mit Fallzahlen auflisten und nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?

Auf die beigelegte Anlage 5 wird verwiesen. Hierfür werden Daten genutzt, die zur Beantwortung dieser Kleinen Anfragen durch eine Abfrage der unmittelbaren Bundesverwaltung erhoben wurden.

7. Wie ist es zu begründen, dass bei vertraglich oder tarifvertraglich und gesetzlich geregelter Urlaub mit entsprechender Planbarkeit die Vertretung nicht durch Stammpersonal abgedeckt werden kann, sondern dort Leiharbeitskräfte eingesetzt werden?

Zur Erstellung der Antwort wurde eine Abfrage der unmittelbaren Bundesverwaltung durchgeführt. Danach erfolgen Urlaubsvertretungen durch Leiharbeitskräfte nur im Ausnahmefall. Dies kann etwa dann erforderlich sein, wenn in Kombination mit krankheitsbedingten Abwesenheiten ein vorübergehender Bedarf an Spezialkenntnissen erforderlich ist (Sonderaufgaben im Konferenzbereich; Vertretung eines Koches/einer Köchin, wenn in kleinen Einrichtungen die Vakanz intern nicht kompensiert werden kann).

8. Wie lang war die Einsatzdauer von Leiharbeitskräften in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. Bundesbehörden jeweils in den Jahren 2007 bis 2016 (bitte jeweils jährlich insgesamt sowie differenziert nach Einsatzdauer bis drei Monate, drei bis neun Monate, mehr als neun Monate, aufgeschlüsselt nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten angeben)?

Zur Erstellung der Antwort wird für Jahre 2007 und 2008 auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 6 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 16/11327, für das Jahr 2009 auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 3 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 17/588, für das Jahr 2010 auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 6 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 17/4411, für das Jahr 2011 auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 7 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 17/8420, für das Jahr 2012 auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 7 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 17/12043 und für die Jahre 2014 und 2015 auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/7272 verwiesen. Hinsichtlich der Jahre 2013 und 2016 wird auf Anlage 6 verwiesen. Hierfür werden Daten genutzt, die zur Beantwortung dieser Kleinen Anfragen durch eine Abfrage der unmittelbaren Bundesverwaltung erhoben wurden. Dies gilt für die Jahre 2014 und 2015 entsprechend für Bundeskanzleramt (BKAm), der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und des Presse- und Informationsamts der Bundesregierung (BPA), die in der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/7272 nicht betroffen waren.

9. Zu welchem Anteil arbeiteten diese Leiharbeitskräfte in Vollzeit bzw. Teilzeit?

Zur Erstellung der Antwort werden Daten genutzt, die zur Beantwortung dieser Kleinen Anfrage durch eine Abfrage der unmittelbaren Bundesverwaltung erhoben wurden. Demnach arbeiten 62 Prozent der Leiharbeitskräfte in Vollzeit und 38 Prozent in Teilzeit.



10. Wie viele in Bundesministerien, -ämtern oder -behörden eingesetzte Leiharbeitskräfte sind im Zeitraum von 2007 bis 2016 jeweils übernommen worden, und wie hoch ist der Anteil der übernommenen Leiharbeitskräfte an der Anzahl der zum entsprechenden Zeitpunkt eingesetzten Leiharbeitskräfte (bitte nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?

Zur Erstellung der Antwort wird für Jahre 2007 und 2008 auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 16/11327, für das Jahr 2009 auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 17/588, für das Jahr 2010 auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 17/4411, für das Jahr 2011 auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 3 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 17/8420, für das Jahr 2012 auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 3 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 17/12043 und für die Jahre 2014 und 2015 auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/7272 verwiesen. Hinsichtlich der Jahre 2013 und 2016 wird auf Anlage 7 verwiesen. Hierfür werden Daten genutzt, die zur Beantwortung dieser Kleinen Anfragen durch eine Abfrage der unmittelbaren Bundesverwaltung erhoben wurden. Dies gilt für die Jahre 2014 und 2015 entsprechend für BKam, BKM und BPA, die in der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/7272 nicht betroffen waren.

11. Entsprechen die Beschäftigungsbedingungen der Leiharbeitskräfte dem Grundsatz der Gleichstellung oder wird von den abweichenden Regelungen nach Tarifvertrag entsprechend § 9 Absatz 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes Gebrauch gemacht?

Falls von den abweichenden Regelungen Gebrauch gemacht wird, wie viele Leiharbeitskräfte betrifft dies, und wie hoch sind die Differenzen beim Bruttolohn (aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir um kumulierte, nicht individualisierte oder individualisierbare Daten, sofern möglich – auch vor dem Hintergrund von Datenschutzerwägungen – bitte nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?

Zur Erstellung der Antwort wurde eine Abfrage der unmittelbaren Bundesverwaltung durchgeführt. Demnach entsprechen die Beschäftigungsbedingungen der Leiharbeitskräfte in Bundeskanzleramt und den meisten Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten dem Grundsatz der Gleichstellung. Bei insgesamt 40 Leiharbeitskräften wurde von abweichenden Regelungen gemäß § 9 Nummer 2 des Gesetzes zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung (AÜG) Gebrauch gemacht. Es wurde diesbezüglich bestätigt, dass die Leiharbeitsfirmen in den Überlassungsvereinbarungen verpflichtet worden sind, sich an gesetzliche und tarifliche Bestimmungen zu halten, bzw. dass die Branchen-Tarifverträge die Grundlage der Beschäftigung sind. Angaben zu Differenzen beim Bruttolohn konnten nicht gemacht werden.

12. Welche regelmäßig in den Bundesministerien, -ämtern und -behörden durchgeführten Tätigkeiten (etwa Sicherheitsdienstleistungen, Reinigung, Technik und Gebäudemanagement, Kantinenbewirtschaftung, Catering, Dokumentenvernichtung, Fahrdienst etc.) sind an externe Dienstleister vergeben, und wie hat sich die entsprechende Zahl in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte jährlich nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?

Auf die in der Antwort zu Frage 12 beigelegte Anlage 8 wird verwiesen. Hierfür werden Daten genutzt, die zur Beantwortung dieser Kleinen Anfragen durch eine Abfrage der unmittelbaren Bundesverwaltung erhoben wurden. Der Begriff „externer Dienstleister“ wird im Rahmen der Beantwortung der Frage 12 wie folgt verstanden: Ein externer Dienstleister im Sinne der Anfrage ist ein mit der Erledigung von Dienstleistungen innerhalb einer Behörde (Tätigkeiten bzw. Arbeitsaufgaben) beauftragtes externes Dienstleistungsunternehmen, wobei die Dienstleistungen zuvor von der Behörde mit eigenen Beschäftigten selbst erbracht wurden. Nicht umfasst sind mithin externe Beratungsleistungen sowie Leistungen, die nach Umorganisationen von verwaltungsinternen Dienstleistungsorganisationen erbracht werden, also von Einrichtungen des Bundes, die Dienstleistungen für andere Einrichtungen des Bundes anbieten und erbringen (z. B. Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Informationstechnikzentrum Bund, Bundesnetzagentur).

13. Welche Tätigkeiten in den Bundesministerien, -ämtern und -behörden, die zum zentralen Tätigkeitsbereich der entsprechenden Einrichtung gerechnet werden können, sind an externe Dienstleister vergeben, und aus welchem Grund wurden die entsprechenden Tätigkeiten vergeben (bitte jährlich nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?
14. Wie hoch waren die Kosten für den Einsatz externer Dienstleister nach Frage 13 (bitte jährlich nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten sowie getrennt nach hausinternem Vorbereitungsaufwand etwa für Ausschreibungen, weiteren indirekten Kosten und unmittelbar mit der Vergabe zusammenhängenden Kosten aufschlüsseln, sofern diese Angaben auch mit Blick auf Datenschutzbelange in dieser Detailtiefe möglich sind – andernfalls bitten wir um kumulierte Daten)?
15. Wie viele Arbeitsplätze konnten durch die in Frage 13 erfragte Vergabe in den jeweiligen Einrichtungen abgebaut bzw. eingespart werden, wie hoch ist der zusätzliche Personalbedarf bei einer internen Bearbeitung der vergebenen Tätigkeiten, und wie hoch sind die dafür zu veranschlagenden zusätzlichen Personalkosten (bitte jährlich nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?

Die Fragen 13 bis 15 werden wegen ihres sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Begriff „zentraler Tätigkeitsbereich“ wird wie folgt verstanden:

Zum zentralen Tätigkeitsbereich der Einrichtungen der unmittelbaren Bundesverwaltung zählen die Bereiche, denen für die Einrichtung geltende gesetzliche Vorschriften oder politische Entscheidungen und Vorgaben (z. B. Kabinettsbeschluss, Beschluss des Deutschen Bundestages, Erlass) zu Grunde liegen. Dies betrifft insbesondere die strategische Gestaltung und Koordination von Politikfeldern,



die Realisierung von politischen Zielen, Schwerpunkten und Programmen, die internationale Zusammenarbeit, die Beteiligung am Gesetzgebungsverfahren, die Wahrnehmung von Steuerungs- und Aufsichtsfunktionen gegenüber dem nachgeordneten Geschäftsbereich und den Vollzug von Gesetzen. Nicht zum zentralen Tätigkeitsbereich der entsprechenden Einrichtungen gehören Service- und Querschnittsaufgaben, wie z. B. Sicherheitsdienstleistungen, Reinigung, Technik und internes Gebäudemanagement, Kantinenbewirtschaftung, Catering, Dokumentenvernichtung, Fahrdienst. Hinsichtlich des Begriffes „externer Dienstleister“ wird auf die Erläuterungen in der Antwort zu Frage 12 verwiesen.

Im Ergebnis der hierzu erfolgten Abfrage der unmittelbaren Bundesverwaltung wurden von den Bundesministerien und deren unmittelbaren Geschäftsbereichen keine Tätigkeiten, die zum zentralen Tätigkeitsbereich der entsprechenden Einrichtung gerechnet werden können, an externe Dienstleister vergeben. Teile der Antwort zu den Fragen 13 bis 15 sind als Verschlussache gemäß der VSA mit dem VS-Grad „Geheim“ eingestuft, um eventuellen Gefährdungen der Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland durch die Veröffentlichung von Einzelheiten nachrichtendienstlicher Tätigkeiten vorzubeugen. Die diesbezüglichen Antworten sind in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und können dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

Anlage 1

zu Fragen 1

	2007		2008		2009		2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016	
	Leihar- beiter	Anteil	Leihar- beiter	Anteil	Leihar- beiter	Anteil	Leihar- beiter	Anteil	Leihar- beiter	Anteil	Leihar- beiter	Anteil	Leihar- beiter	Anteil	Leihar- beiter	Anteil	Leihar- beiter	Anteil	Leihar- beiter	Anteil
AA	25	0,2%	3	0,0%	9	0,1%	0	0,0%	0	0,0%	2	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	8	0,1%	5	0,1%
BKAmt	0	0,0%	2	0,4%	2	0,4%	2	0,4%	1	0,2%	2	0,4%	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
BMF	60	0,1%	23	0,0%	35	0,1%	30	0,1%	38	0,1%	34	0,1%	35	0,1%	63	0,1%	63	0,1%	36	0,1%
BMJV <sup>1</sup>	5	0,1%	3	0,1%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	0,0%	0	0,0%	2	0,0%	1	0,0%	0	0,0%
BMVg	280	0,3%	598	0,6%	1.060	1,1%	1.381	1,5%	877	1,0%	1.834	2,1%	78	0,1%	225	0,3%	234	0,3%	147	0,2%
BMi <sup>2</sup>	0	0,0%	0	0,0%	10	0,0%	17	0,0%	24	0,0%	34	0,1%	36	0,1%	73	0,1%	82	0,1%	239	0,4%
BMAS	3	0,1%	5	0,2%	6	0,2%	6	0,2%	7	0,3%	13	0,5%	11	0,4%	5	0,2%	4	0,1%	24	0,9%
BMBF	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
BMEL	1	0,0%	0	0,0%	6	0,1%	11	0,2%	0	0,0%	3	0,1%	5	0,1%	1	0,0%	3	0,0%	4	0,1%
BMFSFJ	3	0,2%	0	0,0%	2	0,1%	4	0,3%	1	0,1%	1	0,1%	1	0,1%	2	0,1%	2	0,1%	2	0,3%
BMG	14	0,0%	19	0,6%	17	0,5%	15	0,4%	19	0,5%	21	0,6%	14	0,4%	25	0,6%	20	0,5%	15	0,4%
BMUB	5	0,2%	1	0,0%	6	0,2%	3	0,1%	1	0,0%	4	0,1%	17	0,5%	4	0,1%	7	0,1%	7	0,1%
BMVI	39	0,1%	38	0,1%	18	0,1%	36	0,1%	40	0,2%	59	0,2%	28	0,1%	26	0,1%	20	0,1%	24	0,1%
BMWi	56	0,6%	69	0,8%	163	1,7%	82	0,9%	80	0,8%	82	0,9%	18	0,2%	45	0,5%	49	0,5%	11	0,1%
BMZ	0	0,0%	0	0,0%	1	0,2%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	0,1%	2	0,2%	2	0,2%	1	0,1%
BKM	0	0,0%	0	0,0%	2	0,1%	1	0,0%	1	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	4	0,2%	5	0,2%	5	0,2%
BPA	12	2,3%	10	1,9%	6	1,1%	5	1,0%	0	0,0%	2	0,4%	0	0,0%	1	0,2%	0	0,0%	1	0,2%

<sup>1</sup>Daten können aufgrund datenschutzrechtlicher Löschfristen zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr vollständig erhoben werden.<sup>2</sup>Der Anstieg von 2015 auf 2016 erfolgte für Projektarbeit mit überschaubarem Zeitraum, bzw. Überbrückung einer Zeitspanne mit hohem Arbeitsaufkommen und besonderer Arbeitsbelastung im Rahmen der hohen Zahl an Asylverfahren (kein Ersatz für unbefristete Arbeitsverhältnisse).

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

zu Fragen 1

Bestand an Beschäftigten und Leiharbeitnehmern

Insgesamt  
Deutschland  
Zeitreihe

Anlage 2

Berichtsmonat	Insgesamt					darunter:					Leiharbeitnehmer					Anteil von Leiharbeitnehmern an Insgesamt (%)				
	Beschäftigte	Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte	davon		ausschließlich geringfügig Beschäftigte	Beschäftigte	Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte	davon		ausschließlich geringfügig Beschäftigte	Beschäftigte	Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte	davon		ausschließlich geringfügig Beschäftigte					
			Vollzeit	Teilzeit				Vollzeit	Teilzeit				Vollzeit	Teilzeit						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15					
Januar 2013	34.483.390	29.334.132	21.686.779	7.279.627	5.149.258	814.212	750.867	641.194	109.673	63.345	2,4	2,6	3,0	1,5	1,2					
Februar 2013	34.508.319	29.344.966	21.682.223	7.298.946	5.163.353	816.551	752.819	642.253	110.566	63.732	2,4	2,6	3,0	1,5	1,2					
März 2013	34.600.806	29.422.803	21.734.387	7.328.233	5.178.003	818.603	754.945	643.604	111.341	63.658	2,4	2,6	3,0	1,5	1,2					
April 2013	34.783.877	29.562.226	21.839.322	7.365.049	5.221.651	836.785	773.863	661.543	112.320	62.922	2,4	2,6	3,0	1,5	1,2					
Mai 2013	34.934.262	29.636.611	21.878.892	7.401.824	5.297.651	851.138	786.798	672.776	114.022	64.340	2,4	2,7	3,1	1,5	1,2					
Juni 2013	34.961.270	29.615.680	21.841.101	7.423.906	5.345.590	867.535	800.912	685.398	115.514	66.623	2,5	2,7	3,1	1,6	1,2					
Juli 2013	35.032.265	29.595.739	21.820.186	7.432.943	5.436.526	900.254	828.295	710.855	117.440	71.959	2,6	2,8	3,3	1,6	1,3					
August 2013	35.181.189	29.843.141	22.036.253	7.471.429	5.538.048	902.495	832.572	714.856	117.716	69.923	2,6	2,8	3,2	1,6	1,3					
September 2013	35.411.503	30.164.885	22.279.662	7.529.471	5.646.618	911.112	844.251	724.880	119.371	68.861	2,6	2,8	3,3	1,6	1,3					
Oktober 2013	35.410.212	30.180.810	22.285.019	7.560.400	5.629.402	909.395	843.019	723.314	119.705	66.376	2,6	2,8	3,2	1,6	1,3					
November 2013	35.397.677	30.149.195	22.203.366	7.591.242	5.648.482	903.846	836.643	715.536	121.107	67.203	2,6	2,8	3,2	1,6	1,3					
Dezember 2013	35.107.850	29.884.370	21.967.023	7.564.301	5.223.480	853.215	787.357	671.010	116.347	65.858	2,4	2,6	3,1	1,5	1,3					
<b>Jahresdurchschnitt 2013</b>	<b>34.984.385</b>	<b>29.727.880</b>	<b>21.936.184</b>	<b>7.437.281</b>	<b>5.256.505</b>	<b>865.428</b>	<b>799.362</b>	<b>683.935</b>	<b>115.427</b>	<b>66.067</b>	<b>2,5</b>	<b>2,7</b>	<b>3,1</b>	<b>1,6</b>	<b>1,3</b>					
Januar 2014	34.872.855	29.736.464	21.837.912	7.546.809	5.136.391	844.225	781.343	667.060	114.283	62.882	2,4	2,6	3,1	1,5	1,2					
Februar 2014	34.934.989	29.783.606	21.860.062	7.573.305	5.151.383	847.988	784.357	668.884	114.473	63.631	2,4	2,6	3,1	1,5	1,2					
März 2014	35.106.459	29.932.409	21.964.319	7.619.053	5.174.050	863.126	799.213	682.988	116.225	63.913	2,5	2,7	3,1	1,5	1,2					
April 2014	35.315.317	30.060.096	22.045.148	7.667.045	5.255.221	876.529	812.204	694.377	117.827	64.325	2,5	2,7	3,1	1,5	1,2					
Mai 2014	35.439.190	30.125.076	22.073.220	7.705.398	5.314.114	881.058	814.918	696.747	118.171	66.140	2,5	2,7	3,2	1,5	1,2					
Juni 2014	35.524.356	30.174.505	22.090.825	7.739.729	5.349.851	912.519	844.298	722.748	121.550	68.221	2,6	2,8	3,3	1,6	1,3					
Juli 2014	35.537.307	30.121.273	22.043.072	7.747.533	5.416.034	939.357	864.898	741.065	123.833	74.459	2,6	2,9	3,4	1,6	1,4					
August 2014	35.648.367	30.311.975	22.347.169	7.783.870	5.536.392	934.997	864.559	740.979	123.580	70.438	2,6	2,9	3,3	1,6	1,3					
September 2014	35.915.951	30.662.502	22.726.755	7.857.151	5.253.449	942.923	874.558	749.285	125.273	68.365	2,6	2,9	3,3	1,6	1,3					
Oktober 2014	35.896.357	30.675.717	22.731.232	7.890.393	5.220.640	937.922	870.469	744.230	126.239	67.453	2,6	2,8	3,3	1,6	1,3					
November 2014	35.833.546	30.635.947	22.669.887	7.922.587	5.197.599	927.699	859.493	732.026	127.467	68.206	2,6	2,8	3,2	1,6	1,3					
Dezember 2014	35.567.867	30.397.759	22.478.154	7.904.788	5.170.108	883.165	814.476	691.107	123.369	68.689	2,5	2,7	3,1	1,6	1,3					
<b>Jahresdurchschnitt 2014</b>	<b>35.446.879</b>	<b>30.196.720</b>	<b>22.217.682</b>	<b>7.732.285</b>	<b>5.250.160</b>	<b>898.044</b>	<b>830.936</b>	<b>710.204</b>	<b>120.732</b>	<b>67.109</b>	<b>2,5</b>	<b>2,8</b>	<b>3,2</b>	<b>1,6</b>	<b>1,3</b>					
Januar 2015	35.266.718	30.275.755	22.332.366	7.931.665	4.990.963	874.762	810.269	687.509	122.760	64.493	2,5	2,7	3,1	1,5	1,3					
Februar 2015	35.326.471	30.341.950	22.352.880	7.978.357	4.984.891	884.068	818.792	694.213	124.579	66.276	2,5	2,7	3,1	1,6	1,3					
März 2015	35.545.344	30.528.297	22.472.270	8.046.746	5.017.047	909.335	842.048	713.702	128.346	67.287	2,6	2,8	3,2	1,6	1,3					
April 2015	35.712.707	30.645.444	22.538.307	8.098.594	5.067.263	917.161	850.643	721.412	129.231	66.518	2,6	2,8	3,2	1,6	1,3					
Mai 2015	35.854.506	30.718.497	22.567.537	8.143.083	5.136.009	928.566	860.643	729.752	130.891	67.923	2,6	2,8	3,2	1,6	1,3					
Juni 2015	35.958.887	30.771.297	22.577.749	8.186.415	5.187.590	961.162	888.488	754.428	134.060	72.674	2,7	2,9	3,3	1,6	1,4					
Juli 2015	35.986.645	30.744.035	22.539.754	8.197.937	5.242.610	989.664	909.660	773.607	136.053	80.004	2,8	3,0	3,4	1,7	1,5					
August 2015	36.136.585	30.985.932	22.740.244	8.241.596	5.150.653	1.002.697	925.263	786.082	139.181	77.434	2,8	3,0	3,5	1,7	1,5					
September 2015	36.365.821	31.330.100	23.014.592	8.312.413	5.055.721	1.006.827	934.668	793.559	141.109	72.159	2,8	3,0	3,4	1,7	1,4					
Oktober 2015	36.376.023	31.364.708	23.011.884	8.350.023	5.011.315	1.001.045	931.359	786.610	142.749	69.686	2,8	3,0	3,4	1,7	1,4					
November 2015	36.414.776	31.383.997	22.983.236	8.398.249	5.030.779	998.532	927.735	782.566	145.169	70.797	2,7	3,0	3,4	1,7	1,4					
Dezember 2015	36.149.674	31.144.510	22.770.123	8.372.129	5.005.164	950.644	880.843	739.899	140.944	69.801	2,6	2,8	3,2	1,7	1,4					
<b>Jahresdurchschnitt 2015</b>	<b>35.901.938</b>	<b>30.821.731</b>	<b>22.646.247</b>	<b>8.168.628</b>	<b>5.080.206</b>	<b>949.227</b>	<b>878.936</b>	<b>745.079</b>	<b>133.857</b>	<b>70.291</b>	<b>2,6</b>	<b>2,9</b>	<b>3,3</b>	<b>1,6</b>	<b>1,4</b>					
Januar 2016	35.885.310	30.966.845	22.625.291	8.339.666	4.918.465	933.243	866.752	728.673	138.079	66.491	2,6	2,8	3,2	1,7	1,4					

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Berichtsmonat	Insgesamt						darunter:						Anteil von Leiharbeitnehmern an Insgesamt (%)					
							Leiharbeitnehmer											
	davon			davon			davon			davon			davon			davon		
	Beschäftigte	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Teilzeit	ausschließlich geringfügig Beschäftigte	Beschäftigte	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Vollzeit	Teilzeit	ausschließlich geringfügig Beschäftigte	Beschäftigte	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Vollzeit	Teilzeit	ausschließlich geringfügig Beschäftigte	Beschäftigte	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Vollzeit	Teilzeit
Februar 2016	35.985.207	31.055.113	22.675.515	8.377.980	4.930.094	876.574	737.424	139.150	67.466	11	2,6	2,8	3,3	1,7	1,4			
März 2016	36.161.287	31.194.562	22.763.050	8.430.151	4.966.725	887.748	746.543	141.205	68.589		2,6	2,8	3,3	1,7	1,4			
April 2016	36.315.202	31.298.655	22.822.316	8.475.207	5.016.547	893.846	752.244	141.602	68.376		2,6	2,9	3,3	1,7	1,4			
Mai 2016	36.485.481	31.394.514	22.870.887	8.522.715	5.090.967	911.776	767.766	144.010	70.259		2,7	2,9	3,4	1,7	1,4			
Juni 2016	36.514.855	31.373.691	22.825.336	8.547.630	5.141.164	931.789	784.450	147.339	73.924		2,8	3,0	3,4	1,7	1,4			
Juli 2016																		
August 2016																		
September 2016																		
Oktober 2016																		
November 2016																		
Dezember 2016																		
Jahresdurchschnitt 2016																		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 3

zu Frage 2

	2016*										Behinder- ung**	Staatsangehörigkeit***	
	Geschlecht			Alter						deutsch			
	gesamt Leiharbeiter	Frauen	Männer	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr					
AA	5	4										5	
BKAmt	1												
BMF <sup>4</sup>	36	20	6	3	4	3						12	
BMJV <sup>1</sup>	0												
BMVG <sup>2</sup>	147	42	24	3	13	19	11	20				66	
BMI	239	120	119	74	55	52	38	7				95	
BMAS	24	22		22									
BMBF	0												
BMEL	4	3										4	
BMFSFJ	2												
BMG	15	10	5	6	4	2	3	0				15	
BMUB	7	2	5										
BMVI	24	10	14		12	6	4					22	
BMW <sup>3</sup>	11												
BMZ	1												
BKM	5		3	3								5	
BPA	1												

\* Angaben, die niedriger als drei sind, werden aus Datenschutzwägungen nicht angegeben.

\*\* Aus Datenschutzgründen erfolgen die folgenden Angaben nur kumuliert: Es haben insgesamt 2 Leiharbeitskräfte eine Behinderung.

\*\*\* Aus Datenschutzgründen erfolgen die folgenden Angaben nur kumuliert: Es haben insgesamt 3 Leiharbeitskräfte die polnische, 2 die türkische, 2 die italienische und jeweils eine Leiharbeitskraft die kosovarische, vietnamesische, tunesische, albanische, bulgarische und slowakische Staatsangehörigkeit. Angaben zur deutschen Staatsangehörigkeit wurden aus Datenschutzwägungen gestrichen, wenn dadurch ein Rückschluss auf die Staatsangehörigkeit möglich gewesen wäre.

<sup>1</sup>Daten können aufgrund datenschutzrechtlicher Löschfristen zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr vollständig erhoben werden

<sup>2</sup> Es werden nicht in allen Bereichen absoluten Fallzahlen zum Einsatz von Zeitarbeitskräften nachgehalten. Stattdessen erfolgt auf Basis der abgerufenen Zeitarbeitsstunden eine Erfassung in Vollzeitäquivalenten. Auf diese Weise werden Werte ermittelt, die eine Auswertung auf einer vergleichbaren Basis ermöglichen. Aufgrund des ausschließlichen Nachhaltens von Abrufstunden stehen keine persönlichen Daten der Zeitarbeitskräfte wie Geschlecht, Nationalität, Alter, Beschäftigungsumfang oder konkrete Beschäftigungsdauer zur Verfügung.

Für das Jahr 2013 liegen keine vollständigen Angaben vor.

Es wird nicht in allen Bereichen erfasst, ob unter den Einstellungen auch ehemalige Zeitarbeitskräfte sind. Es wird aktiv versucht, bewährte Zeitarbeitskräfte für freie Dienstposten zu gewinnen.

<sup>3</sup>Zu Alter, Behinderung und Staatsangehörigkeit der Leiharbeitskräfte konnten nicht alle betroffenen Behörden Angaben machen, da diese Daten vom Leiharbeitsunternehmen nicht vertraglich festgehalten werden.

<sup>4</sup>Die Fragen 2 kann nicht für alle eingesetzten Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter beantwortet werden, da entsprechende Daten teilweise nicht vorliegen und nicht ermittelt werden können.

Frage 5

Anlage 4

Tätigkeiten*	A	BKAmt	BMF	BMJV	BMVg	BMI	BMAS	BMBF	BMEL	BMFSFJ	BMG	BMUB	BMVI	BMWi	BMZ	BKM	BPA
Bürosachbearbeitung Verwaltung			5			139								10			
Küchenfach- und Küchenhilfskräfte,			7		81	20											
Ausbildung / Lehrtätigkeit					66												
Techniker / Ingenieure						44						5					
Umzugshelfer			15										10				
Sekretariats- und Assistenzdienst			5								4		6				
Garderoben- und Servicekräfte							22										
Botendienst						13											
Service						12											
Datenerfassung			4														

\* Angaben, die niedriger als drei sind, werden aus Datenschutzerwägungen nicht angegeben.



zu Frage 6

Anlage 5

Gründe Leiharbeitskräfte*	A	BKAmI	BMF**	BMJV	BMVg***	BMI	BMAS	BMBF	BMEL	BMFSFJ	BMG	BMUB	BMVI	BMWi	BMZ	BKM	BPA
Überbrückung bei Nachbesetzungen/Vakanzen			7		20	189			4		7		6				
Krankheits- und Urlaubsvertretung			19		42	9					4	6	5	11			4
Kurzzeitige Unterstützungskräfte für gelegentliche Kultur- und Fachveranstaltungen der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen							22										
Migrationslage (Verpflegung Einsatzkräfte)						20											
Flüchtlingshilfe, Übungen, Arbeitsspitzen					17												

\*Angaben, die niedriger als drei sind, werden aus Datenschutzwägungen nicht angegeben.  
\*\*Nicht in allen Fällen konnten die Gründe des Einsatzes von Leiharbeitskräften benannt werden.  
\*\*\*Fallzahlen konnten nicht vollständig ermittelt werden, da über die einzelnen Gründe nicht in allen Bereichen eine Statistik geführt wird.  
Zwecks Verpflegung von Flüchtlingen und Funktionspersonal (etwa des BAMF) in Erstaufnahmeeinrichtungen, die allein mit dem Stammpersonal nicht zu leisten ist, entfallen auf die Flüchtlingshilfe 7 VZA.

zu Frage 8

Anlage 6

	2013			2014			2015			2016		
	Einsatzdauer*			Einsatzdauer*			Einsatzdauer*			Einsatzdauer*		
	3 Monate	3-9 Monate	mehr als 9 Monate	3 Monate	3-9 Monate	mehr als 9 Monate	3 Monate	3-9 Monate	mehr als 9 Monate	3 Monate	3-9 Monate	mehr als 9 Monate
AA												3
BKAmt												
BMF <sup>1</sup>	7	4	7							19	4	10
BMJV												
BMVg <sup>2</sup>		8	70								35	31
BMI	3	7	26							43	126	70
BMAS	9									24		
BMBF												
BMEL	5											
BMFSFJ												
BMG	3		10								4	9
BMUB	9	7									5	
BMVI	16	7	5							11	6	7
BMWl	10	8									9	
BMZ												
BKM				3			3				4	
BPA												

\*Angaben, die niedriger als drei sind, werden aus Datenschutzerwägungen nicht angegeben.

<sup>1</sup>Die Frage 8 kann nicht für alle eingesetzten Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter beantwortet werden, da entsprechende Daten teilweise nicht vorliegen und nicht ermittelt werden können.

<sup>2</sup>Es werden nicht in allen Bereichen absoluten Fallzahlen zum Einsatz von Zeitarbeitskräften nachgehalten. Stattdessen erfolgt auf Basis der abgerufenen Zeitarbeitsstunden eine Erfassung in Vollzeitäquivalenten. Auf diese Weise werden Werte ermittelt, die eine Auswertung auf einer vergleichbaren Basis ermöglichen. Aufgrund des ausschließlichen Nachhaltens von Abrufstunden stehen keine persönlichen Daten der Zeitarbeitskräfte wie Geschlecht, Nationalität, Alter, Beschäftigungsumfang oder konkrete Beschäftigungsdauer zur Verfügung.

Für das Jahr 2013 liegen keine vollständigen Angaben vor.

Es wird nicht in allen Bereichen erfasst, ob unter den Einstellungen auch ehemalige Zeitarbeitskräfte sind. Es wird aktiv versucht, bewährte Zeitarbeitskräfte für freie Dienstposten zu gewinnen.

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*

## zu Frage 10

## Anlage 7

	2013		2014		2015		2016	
	übernommene Leiharbeitskräfte	Anteil	übernommene Leiharbeitskräfte	Anteil	übernommene Leiharbeitskräfte	Anteil	übernommene Leiharbeitskräfte	Anteil
AA	0						0	
BKAmt	0		0		0		1	100,0%
BMF	0						0	
BMJV	0						0	
BMVg <sup>1</sup>	0						8	5,4%
BMI	4	11,11%					5	2,1%
BMAS	1	9,09%					1	4,2%
BMBF	0						0	
BMEL	0						1	25,0%
BMFSFJ	1	100,00%					0	
BMG	1	7,14%					4	26,7%
BMUB	4	23,53%					0	
BMVI	4	14,29%					0	
BMWi	3	16,67%					1	9,1%
BMZ	0						0	
BKM	0		0		0		0	
BPA	0		0		0		0	

<sup>1</sup>Es werden nicht in allen Bereichen absoluten Fallzahlen zum Einsatz von Zeitarbeitskräften nachgehalten. Stattdessen erfolgt auf Basis der abgerufenen Zeitarbeitsstunden eine Erfassung in Vollzeitäquivalenten. Auf diese Weise werden Werte ermittelt, die eine Auswertung auf einer vergleichbaren Basis ermöglichen. Aufgrund des ausschließlichen Nachhaltens von Abrufstunden stehen keine persönlichen Daten der Zeitarbeitskräfte wie Geschlecht, Nationalität, Alter, Beschäftigungsumfang oder konkrete Beschäftigungsdauer zur Verfügung. Für das Jahr 2013 liegen keine vollständigen Angaben vor. Es wird nicht in allen Bereichen erfasst, ob unter den Einstellungen auch ehemalige Zeitarbeitskräfte sind. Es wird aktiv versucht, bewährte Zeitarbeitskräfte für freie Dienstposten zu gewinnen.

zu Frage 12

Anlage 8

AA	2007 Fallzahlen	2008 Fallzahlen	2009 Fallzahlen	2010 Fallzahlen	2011 Fallzahlen	2012 Fallzahlen	2013 Fallzahlen	2014 Fallzahlen	2015 Fallzahlen	2016 Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
Reinigung	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2
Technik und Gebäudemanagement	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Kantinenbewirtschaftung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Catering	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Dokumentenvernichtung	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1
Fahrdienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>weitere Tätigkeiten:</b>										
Luftbeutelausgang - Kurierstelle	0	0	0	0	1	1	1	1	1	2
Druckerei	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Summe</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>22</b>

BMI	2007 Fallzahlen	2008 Fallzahlen	2009 Fallzahlen	2010 Fallzahlen	2011 Fallzahlen	2012 Fallzahlen	2013 Fallzahlen	2014 Fallzahlen	2015 Fallzahlen	2016 Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	3	3	7	8	4	6	8	4	8	9
Reinigung	10	10	10	10	10	10	10	10	10	12
Technik und Gebäudemanagement	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kantinenbewirtschaftung	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Catering	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Dokumentenvernichtung	5	5	5	5	5	5	5	5	5	6
Fahrdienst										
Druck von Ehrungsurkunden									1	1
Grünpflege/Gärtnerarbeiten/Pflege von Außenanlagen	1	1								
Abhol-/Bringservice Briefpost				1	1	1	1	1	1	1
Post- und Botendienste	1	1	1	1	1	1	1	1		
Verpflegung Einsatzkräfte									1	1
IT-Supportleistungen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Arbeitsmedizinische und personalärztliche Betreuung der Beschäftigten	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Wäscherei	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ungezieferbekämpfung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Summe</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>33</b>	<b>38</b>	<b>42</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

BMFSFJ	2007 Fallzahlen	2008 Fallzahlen	2009 Fallzahlen	2010 Fallzahlen	2011 Fallzahlen	2012 Fallzahlen	2013 Fallzahlen	2014 Fallzahlen	2015 Fallzahlen	2016 Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Reinigung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Technik und Gebäudemanagement										
Kantinenbewirtschaftung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Catering										
Dokumentenvernichtung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fahrdienst										
<b>weitere Tätigkeiten:</b>										
Betreuung der Medientechnik im BMFSFJ am Standort Berlin					1	1	1	1	1	1
Betrieb Rechenzentrum	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Medienmonitoring					1	1	1			
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>

BMEL	2007 Fallzahlen	2008 Fallzahlen	2009 Fallzahlen	2010 Fallzahlen	2011 Fallzahlen	2012 Fallzahlen	2013 Fallzahlen	2014 Fallzahlen	2015 Fallzahlen	2016 Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	9	16	15	17	15	14	15	13	13	13
Reinigung	8	21	21	21	21	20	20	19	19	19
Technik und Gebäudemanagement										
Kantinenbewirtschaftung	2	6	6	6	6	6	6	6	6	5
Catering										
Dokumentenvernichtung	4	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Fahrdienst	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2
Botendienst										
Reinigung Laborwäsche	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
<b>Summe</b>	<b>28</b>	<b>56</b>	<b>55</b>	<b>57</b>	<b>55</b>	<b>53</b>	<b>55</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>52</b>

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*

BMVg	2007 Fallzahlen	2008 Fallzahlen	2009 Fallzahlen	2010 Fallzahlen	2011 Fallzahlen	2012 Fallzahlen	2013 Fallzahlen	2014 Fallzahlen	2015 Fallzahlen	2016 Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	22	23	23	23	23	27	28	39	46	56
Reinigung	60	60	60	58	58	72	77	85	346	344
Technik und Gebäudemanagement	20	22	26	28	28	35	41	46	167	166
Kantinenbewirtschaftung	7	10	9	9	9	8	8	8	13	12
Catering										
Dokumentenvernichtung	1	1	2	4	4	6	8	8	9	9
Fahrdienst										
<b>weitere Tätigkeiten:</b>										
Museumsführer							36	68	98	45
Transportleistungen				1	1	1	1	1	1	2
Hausmeisterleistungen								5	5	5
Wäschereidienstleistungen								1	1	1
Gärtnerarbeiter	1	1	2	2	2	3	3	3	3	9
Winterdienst	3	3	15	15	10	12	13	14	16	20
<b>Summe</b>	<b>114</b>	<b>120</b>	<b>137</b>	<b>140</b>	<b>135</b>	<b>164</b>	<b>215</b>	<b>278</b>	<b>705</b>	<b>669</b>

BMWl	2007 Fallzahlen	2008 Fallzahlen	2009 Fallzahlen	2010 Fallzahlen	2011 Fallzahlen	2012 Fallzahlen	2013 Fallzahlen	2014 Fallzahlen	2015 Fallzahlen	2016 Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Reinigung	8	8	8	8	8	9	8	8	8	9
Technik und Gebäudemanagement	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Kantinenbewirtschaftung	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Catering	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dokumentenvernichtung	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Fahrdienst	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>weitere Tätigkeiten:</b>										
Winterdienst	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Grünpflege	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Briefdienstleistungen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Botendienste	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Telefonzentrale	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Service Desk (IT-Hotline)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Dokumentationsdienste (Erstellung eines elektronischen Pressespiegels)						1	1	1	1	1
Gefahrgutbeauftragter für See- und Luftfrachten	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1
Übersetzungsarbeiten	10	20	33	16	28	37	33	25	31	38
Luftfahrttechnischer Betrieb, Gestellung Pilot	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1
Prüfung ortsfester/ortsveränderlicher elektr. Anlagen	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1
<b>Summe</b>	<b>45</b>	<b>55</b>	<b>68</b>	<b>52</b>	<b>64</b>	<b>76</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>69</b>	<b>77</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.



<b>BMF</b>	<b>2007</b> Fallzahlen	<b>2008</b> Fallzahlen	<b>2009</b> Fallzahlen	<b>2010</b> Fallzahlen	<b>2011</b> Fallzahlen	<b>2012</b> Fallzahlen	<b>2013</b> Fallzahlen	<b>2014</b> Fallzahlen	<b>2015</b> Fallzahlen	<b>2016</b> Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4
Reinigung										
Technik und Gebäudemanagement										
Kantinenbewirtschaftung	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Catering	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1
Dokumentenvernichtung										
Fahrdienst								2231	2245	2256
<b>weitere Tätigkeiten:</b>										
Kinderbetreuung						1			2	3
Übersetzung	161	180	109	137	241	225	179	180	186	55
Botendienst						1				
Postversand				1						
Datenerfassung								2	4	4
Elektroüberprüfung										1
<b>Summe</b>	<b>167</b>	<b>186</b>	<b>117</b>	<b>146</b>	<b>249</b>	<b>235</b>	<b>187</b>	<b>2421</b>	<b>2445</b>	<b>2327</b>

<b>BMG</b>	<b>2007</b> Fallzahlen	<b>2008</b> Fallzahlen	<b>2009</b> Fallzahlen	<b>2010</b> Fallzahlen	<b>2011</b> Fallzahlen	<b>2012</b> Fallzahlen	<b>2013</b> Fallzahlen	<b>2014</b> Fallzahlen	<b>2015</b> Fallzahlen	<b>2016</b> Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Reinigung (Wäscherei)	23	23	23	24	24	24	24	24	24	23
Technik und Gebäudemanagement	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5
Kantinenbewirtschaftung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Catering	2	2	2	2	2	1	1	1	2	2
Dokumentenvernichtung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fahrdienst			1	1	1	1	1	1	2	2
<b>weitere Tätigkeiten:</b>										
Registrierung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Botendienste	1	1	1	1	1	1	1	2	3	3
Pforten	0	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Betreuung des zentralen Datenbanksystems und Aufgaben Nutzerbetreuung	1	2	2	2	2	4	4	3	2	4
Personalienleistungen	2	2	2	3	3	3	3	4	4	4
Übersetzungsdienst	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schneebeseitigung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Summe</b>	<b>55</b>	<b>59</b>	<b>60</b>	<b>62</b>	<b>62</b>	<b>63</b>	<b>63</b>	<b>64</b>	<b>66</b>	<b>66</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

BPA	2007 Fallzahlen	2008 Fallzahlen	2009 Fallzahlen	2010 Fallzahlen	2011 Fallzahlen	2012 Fallzahlen	2013 Fallzahlen	2014 Fallzahlen	2015 Fallzahlen	2016 Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Reinigung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Technik und Gebäudemanagement	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kantinenbewirtschaftung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Catering	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Dokumentenvernichtung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fahrdienst										
<b>weitere Tätigkeiten:</b>										
Grünflächenpflege	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Winterdienst	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

BMUB	2007 Fallzahlen	2008 Fallzahlen	2009 Fallzahlen	2010 Fallzahlen	2011 Fallzahlen	2012 Fallzahlen	2013 Fallzahlen	2014 Fallzahlen	2015 Fallzahlen	2016 Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Reinigung	7	7	6	4	3	3	3	3	3	3
Technik und Gebäudemanagement										
Kantinenbewirtschaftung				1	1	1	1	1	1	1
Catering										
Dokumentenvernichtung										
Fahrdienst										
<b>weitere Tätigkeiten:</b>										
Unterstützung der Telefonzentrale und des Empfangs des BfN (Liegenschaft Bonn)								1	1	1
Druckerei und Vervielfältigung			1	1	1	1	1	1	1	1
Werkvertrag: Fachliche Nutzerbegleitung der weiteren Arbeiten Neubau DG-Oberschleißheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Postdienstleistungen (Bringen und Abholen)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Hausmeisterservice					1	1	1	1	2	2
Kurierdienst					1	1	1	1	1	1
IT-Benutzerservice	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
IT-Administration	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Medientechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
<b>Summe</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>17</b>

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*

BMJV	2007 Fallzahlen	2008 Fallzahlen	2009 Fallzahlen	2010 Fallzahlen	2011 Fallzahlen	2012 Fallzahlen	2013 Fallzahlen	2014 Fallzahlen	2015 Fallzahlen	2016 Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Reinigung	4	4	4	5	3	3	3	3	3	3
Technik und Gebäudemanagement	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1
Kantinenbewirtschaftung	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Catering									1	1
Dokumentenvernichtung	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5
Fahrdienst										
<b>weitere Tätigkeiten:</b>										
IT-Hotline	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Botendienst										
Hausmeisterdienst	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gartenpflege	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1
Buchbindertätigkeiten	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Umzugsdienstleistungen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Winterdienst	1	1	1	1	1	1	1	1		
Postdienste										1
Wartung Klimageräte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>Summe</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>

BMVI	2007 Fallzahlen	2008 Fallzahlen	2009 Fallzahlen	2010 Fallzahlen	2011 Fallzahlen	2012 Fallzahlen	2013 Fallzahlen	2014 Fallzahlen	2015 Fallzahlen	2016 Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	46	34	37	34	38	36	35	14	15	12
Reinigung	254	254	250	240	246	251	246	216	221	231
Technik und Gebäudemanagement	10	10	10	26	25	24	24	3	3	3
Kantinenbewirtschaftung	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5
Catering	8	12	5	25	20	23	21	11	5	5
Dokumentenvernichtung	30	31	30	19	18	20	19	22	22	24
Fahrdienst	6	6	6	7	6	8	9	8	9	9
<b>weitere Tätigkeiten:</b>										
Geländepflege	94	135	135	135	156	159	165	169	180	177
Winterdienst	32	39	40	39	51	57	56	60	68	71
Telefonvermittlung/Empfang	2	3	6	6	7	8	7	7	6	10
Botendienst/Poststelle	4	5	7	7	7	6	6	3	2	4
Brandschutzbeauftragter	0	0	1	1	2	2	2	2	2	1
Betreuung autom. Wetterstationen	0	0	0	0	0	6	11	15	18	48
<b>Summe</b>	<b>492</b>	<b>535</b>	<b>533</b>	<b>545</b>	<b>582</b>	<b>606</b>	<b>607</b>	<b>536</b>	<b>556</b>	<b>600</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

BKM	2007 Fallzahlen	2008 Fallzahlen	2009 Fallzahlen	2010 Fallzahlen	2011 Fallzahlen	2012 Fallzahlen	2013 Fallzahlen	2014 Fallzahlen	2015 Fallzahlen	2016 Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2
Reinigung	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Technik und Gebäudemanagement					1	1	1	1	1	1
Kantinenbewirtschaftung										
Catering										
Dokumentenvernichtung	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2
Fahrdienst										
<b>weitere Tätigkeiten:</b>										
Erstellung barrierefreier Dokumente und Formulare für das Internetangebot der BKM										1
Fachkraft für Arbeitssicherheit							1		1	
Botendienst					1	1	1	1	1	1
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>11</b>

BKAmt	2007 Fallzahlen	2008 Fallzahlen	2009 Fallzahlen	2010 Fallzahlen	2011 Fallzahlen	2012 Fallzahlen	2013 Fallzahlen	2014 Fallzahlen	2015 Fallzahlen	2016 Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen								1	1	1
Reinigung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Techn. Gebäudemanagement	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2
Kantinenbewirtschaftung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Catering										
Dokumentenvernichtung										
Fahrdienst	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>weitere Tätigkeiten:</b>										
Endentsorgung von VS-Material						1	1	1	1	1
Entsorgung von nicht VS - eingestuftem Papier						1	1	1	1	1
gärtnerische Pflege (antellig)							1	1	1	1
Außenanlagen + Winterdienst	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2
Betriebsärztlicher Dienst (BAD)								1	1	1
<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

BMAS	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen
Sicherheitsdienstleistungen	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Reinigung	13	13	13	13	13	13	14	14	14	10
Technik und Gebäudemanagement	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kantinenbewirtschaftung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Catering	42	35	58	39	45	51	43	53	62	58
Dokumentenvernichtung	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6
Fahrdienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>weitere Tätigkeiten:</b>										
Schädlingsbekämpfung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
IT-Dienstleistungen	0	0	0	0	1	1	1	2	2	2
Beschaffungen	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2
Betriebsärztliche Dienstleistungen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Druckdienstleistungen	1	1	1	1	1	2	2	2	4	4
Vertrieb Versand und Lagerung von Publikationen	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3
Gestaltung Printmedien und Texten	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Medientechnik					1	1	1	1	1	1
Übersetzungsdienstleistungen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pflanzen Pflegevertrag	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2
Architektenleistung	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2
Bring und Abholservice für Postsendungen	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2
Möbeltransporte	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
Presseausschnittsdienst/ Medienbeobachtung				1						
<b>Summe</b>	<b>82</b>	<b>75</b>	<b>98</b>	<b>80</b>	<b>89</b>	<b>99</b>	<b>94</b>	<b>105</b>	<b>116</b>	<b>111</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

[illegible][illegible]





